

Avaunt®

Pfl. Reg. Nr. 3267
 Gefahrensymbol GHS07 GHS08 GHS09

Versandgebilde/Handelsform:

10 x 1 l Flaschen

Abgabe Sachkundenachweis

**Insektizid zur Bekämpfung von
 Rapsglanzkäfern in Winter- und Sommerraps**

Emulsionskonzentrat**Registrierungsbereich****In Raps gegen Rapsglanzkäfer**

Aufwandmenge: 170 ml/ha
 Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha
 Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach
 Warndienstaufruf, Stadium 51 (Hauptinfloreszenz inmitten der
 obersten Blätter von oben sichtbar) bis Stadium 59 (Erste
 Blütenblätter sichtbar. Blüten noch geschlossen)
 Max. Anzahl der Anwendungen: 1
 Wartefrist: keine
 Nachbaufrist: keine
 Anwendungsart: Spritzen oder sprühen

Eigenschaften und Wirkungsweise

Avaunt ist ein modernes Insektizid zur Bekämpfung von Rapsglanzkäfern in Raps vor der Blüte. Avaunt enthält 150 g/l Indoxacarb, einen Wirkstoff aus der Gruppe der Oxadiazine. Indoxacarb wirkt über Kontakt und Fraß gegen die adulten Käfer. Der spezifische Wirkungsmechanismus unterscheidet sich deutlich von anderen Insektiziden und führt zu einem schnellen Fraß-Stopp. Es sind keine Kreuzresistenzen zu anderen Wirkstoffklassen bekannt.

Anwendung

Rapsglanzkäfer verursachen die größten Schäden durch Fressen an geschlossenen Blütenknospen. Die Anwendung von Avaunt muss deshalb vor der Blüte erfolgen, wobei die Bienenschutzauflagen zu beachten sind.

Aufwandmenge(n)

170 ml/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha

Anwendungszeitpunkt:

Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, Stadium 51 (Hauptinfloreszenz inmitten der obersten Blätter von oben sichtbar) bis Stadium 59 (Erste Blütenblätter sichtbar. Blüten noch geschlossen).

Bei sehr starkem Rapsglanzkäferauftreten kann eine hinreichende Wirksamkeit nicht immer gegeben sein.

Nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. Auch keine zusätzlichen Anwendungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Indoxacarb enthalten.

Anwendungsempfehlungen

Wir empfehlen die Anwendung von Avaunt im Rahmen eines Spritzprogrammes gegen Rapschädlinge, das ein Resistenzmanagement berücksichtigt.

- **Rapsstängelrüssler und Kohltriebbrüssler** können sehr effizient mit dem Pyrethroid **Cymbigon Forte + Designer** kontrolliert werden.

- **Rapsglanzkäfer** in der Hauptflugzeit **vor der Blüte** werden von **Avaunt** erfasst.
- Gegen **Rapsglanzkäfer nach der Blüte** und **Schotenschädlinge** empfehlen wir ein nicht bienengefährliches Produkt aus der Wirkstoffgruppe der Neonikotionide (z.B. **Mospilan 20 SG** bis BBCH61).

Antiresistenzstrategie

Wenn Insektizide mit dem gleichen Wirkungsmechanismus wiederholt oder mehrere Jahre auf dem gleichen Feld eingesetzt werden, können natürlich vorkommende, weniger empfindliche Arten überleben, sich verbreiten und in dem Feld dominant werden.

Einige Insekten haben Resistenzen gegenüber handelsüblichen Produkten entwickelt. Treten solche Resistenzen auf, reichen die empfohlenen Aufwandmengen der entsprechenden Produkte nicht aus, um die Populationen unter der wirtschaftlichen Schadensschwelle zu halten. Die Entwicklung von Resistenzen kann vermieden oder verzögert werden, indem andere Mittel mit verschiedenen Wirkungsmechanismen eingesetzt werden. Das Entstehen von Resistenzen ist nicht vorhersehbar; beachten Sie deshalb bitte die Empfehlungen der regionalen Beratung zur Vermeidung der Resistenzentwicklung.

Avaunt enthält den Wirkstoff Indoxacarb, dessen Wirkungsmechanismus in die Gruppe 22 (Voltage-dependent sodium channel blockers), Untergruppe 22A (Indoxacarb), der IRAC (Insecticide Resistance Action Committee) Klassifizierung eingestuft ist.

Wiederholte und ausschließliche Anwendung von Avaunt oder anderen Insektiziden der Gruppe 22 können zur Bildung resistenter Insektenstämme in etlichen Kulturen führen.

Es wird daher empfohlen, Avaunt als Bestandteil der lokalen Resistenzmanagementstrategien für die entsprechenden Anwendungsbereiche zu etablieren, einschließlich kulturtechnischer und biologischer Bekämpfungsverfahren sowie Wechsel von Insektiziden mit verschiedenen Wirkungsweisen gegen nachfolgende Generationen.

- Insektenpopulationen sind in Bezug auf Wirkungsabfall im Feld zu überwachen.

Zusätzliche Informationen zu Resistenz, Wirkungsweise und Überwachung sind auf der Webseite des Insecticide Resistance Action Committee (IRAC)

unter <http://www.irac-online.org> zu finden.

Mischbarkeit

Avaunt ist mit vielen im Raps verwendeten Insektiziden, Fungiziden und Herbiziden mischbar. Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis zu beachten. Für eventuell negative Auswirkungen von durch uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Herstellen der Spritzbrühe

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanleitungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen.

1. Lassen Sie Ihre Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen.
2. Füllen Sie den Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge.
3. Schütteln Sie Avaunt gut durch und messen Sie die benötigte Menge ab.
4. Geben Sie die abgemessene Menge Avaunt bei laufendem Rührwerk direkt oder über die Einspülschleuse in den Tank.

5. Falls Sie ein weiteres Produkt zumischen möchten, achten Sie darauf, dass sich vor Zugabe des Mischpartners das erste Produkt vollständig gelöst hat.
6. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner.
7. Füllen Sie abschließend die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auf.
8. Bringen Sie die Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk aus.
9. Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.
10. Nicht mehr Spritzbrühe ansetzen als benötigt wird.
11. Zusatzstoffe wie pH-Opti haben keinen Effekt auf die Stabilität und Wirksamkeit von Avaunt

Empfohlene Reihenfolge bei der Mischung von Pflanzenschutzmitteln

1. Wasserlösliche Folienbeutel: WSB
2. Wasserdispergierbare Granulate: WG
3. Wasserlösliche Pulver: WP
4. Suspensionskonzentrate: SC
5. Wasserlösliche Konzentrate: SL
6. Suspensionskonzentrate auf Ölbasis: SE
7. Emulgierbare Formulierungen: EW; EC
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe
10. Driftverzögerer

Bei Produkten in Folienbeuteln, bei Pulvern und Granulaten sollte der nächste Mischpartner erst zugegeben werden, wenn eine vollständige Auflösung erfolgt ist.

Reinigung der Spritzgeräte

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen muss das gesamte Spritzgerät einschließlich der Spritzleitungen sorgfältig gereinigt werden.

Spritze vollständig auf dem Feld leer spritzen.

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.
- Spritze zweimal hintereinander spülen. Dabei jeweils mindestens 20 % des Tankvolumens mit Wasser auffüllen.
- Im ersten Reinigungsdurchgang ein geeignetes Reinigungsmittel zugeben. Die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen. Rührwerk für 15 Minuten einschalten.
- Nach jedem Spülvorgang die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

Gegenmaßnahmen im Unglücksfall

Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Material unter Vermeidung von Staubeentwicklung aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Handschutz und Gesichtsschutz tragen.

Im Brandfall Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Erde, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Löschmittel: Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂).

Weitere Vorsichtsmaßnahmen**Hinweise zum Schutz des Anwenders**

Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel und bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels Schutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) sowie Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel Gummischürze tragen.

Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Handschuhe vor dem Ausziehen waschen. Jeweilige Gebrauchsanleitung der Hersteller von Schutzkleidung beachten.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Indoxacarb 150 g/l (15,84 %)	Produkttyp	Insektizid
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Wartezeit	keine		
Gefahr			
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	302, 315, 372, 411		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.</i>			
<i>Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze):	101, 102, 260, 264, 270, 280, 301+312, 302+352, 332+313, 362, 391, 501		
Enthält Indoxacarb, Dodecylbenzolsulfonat, Calciumsalz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.			
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1, SPe4, SPe8		
Verpackung nicht wiederverwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Verpackung nicht wiederverwenden.			
Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %):	1/1/1/1 m		
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
FMC Agro Austria GmbH, St. Peter Hauptstraße 117, 8042 Graz, Tel. 0316-4602-0			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			